

USC setzt Achtungszeichen



Die Mixed-Volleyballer starteten mit vollem Elan in die neue Saison. Vizemeister Pillgram musste jedoch sein Team vom Punktspielbetrieb abmelden, da nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung stehen.

Für eine weitere unliebsame Überraschung sorgten die Red Cocks, die wenige Tage vor Beginn der Spiele ihre zweite Mannschaft zurückzogen. Da der Spielplan so kurzfristig nicht mehr geändert werden konnte, hat dies leider zur Folge, dass viele Einzelspiele stattfinden.

Für die Endrunde wird jedoch ein komplett neuer Spielplan erstellt.

Einen guten Start erwischten die Teams von Zwietracht Spreenhagen, FVV I und Red Cocks. Ohne eine Niederlage belegen diese Teams die ersten Tabellenränge. Stark im Aufwind zeigte sich das Team aus Spreenhagen, dass schon in der letzten Saison überzeugte und etwas überraschend die Red Cocks II aus der Spitzengruppe herauskatapultierte.

Gleich in der ersten Partie war zu sehen, dass auch in diesem Jahr ein Platz in der Spitzengruppe angestrebt wird.

Gegen das stark aufspielende Team von Rot Weiß I wehrte man sich mit einer großen Kampfesleistung und wurde der erste Satzgewinn eingefahren (25:22). Das hohe Niveau konnte weiter beibehalten werden. Durch die herausgespielte 5:1 Führung der Zwietracht brach Rot Weiß etwas ein und konnte die 12:25 Niederlage nicht mehr abwenden.

Ein großes Achtungszeichen setzte auch der USC Viadrina, der den „Hähnen“ alles abforderte. Schon im ersten Satz erkämpften sich die Studenten um Kapitän Christin Zühlke eine schnelle Führung, die bis zum 17:12 ausgebaut werden konnte.

Das folgende Lockerlassen der Zügel wurde sofort bestraft, die Red Cocks kämpften sich heran und schafften den Anschluss (16:17). Nun folgte ein offener Schlagabtausch, ein Absetzen war nicht mehr möglich. Mit dem 23:22 sahen sich die „Hähne“ schon als Sieger, doch wieder waren es die gut platzierten Angriffe von Christian Schmalz und Philipp Biermann, die dem USC die entscheidenden Punkte brachten.

Völlig verdient wurde der erste Durchgang mit 25:23 eingefahren. Der zweite Abschnitt war nahezu ein Abbild des ersten, diesmal jedoch zugunsten der Red Cocks. Auch das Ergebnis war nicht anders – 25:23 Satzausgleich und ab in den Tiebreak. Hier mobilisierten die „Hähne“ alle Reserven, zogen auf 15:10 davon und retteten damit ihre weiße Weste.